



Imkerverband Rheinland-Pfalz e.V.
Partenheim, 22. April 2019

Pressemitteilung Zur dpa-Meldung vom 21.04.19. "Zum Schutz von Honigbienen - Experten fordern Imker-Schein"

Der Forderung von Benedikt Polaczek, Vorsitzender des Berliner Imkerverbandes nach einem verpflichtenden Wissensnachweis für Imker erteilt der Imkerverband Rheinland-Pfalz eine klare Absage.

Der Ausbildungsstand in der Imkerei war noch nie so hoch wie heute. Gerade die neuen Imker*innen sind wissensdurstig und bilden sich gut fort. Es sind vielmehr die „Alten“, die mit den gestiegenen Anforderungen oft nicht mithalten können. Grund ist das seit 2003 periodisch auftretende Bienensterben. Seit 15 Jahren suchen die staatlichen Bieneninstitute im deutschen Bienenmonitoring erfolglos nach den Ursachen. Jedes Jahr werden neue Verfahren zur Gesunderhaltung der Bienenvölker vorgestellt aber keines davon ist verlässlich sicher und einfach zu handhaben. Statt Pflichten braucht es Solidarität unter Imkernden. Die „Jungen“ brauchen die Erfahrung der „Alten“.

Wenn tatsächlich mal ein Bienenvolk schneller wächst als der Halter erwartet hat ist das kein Problem, da es dann schwärmt. Das Schwärmen ist ein natürlicher Vorgang, denn die Honigbiene ist nicht nur Nutztier sondern auch Wildtier. Da ist es gut, für die Artenvielfalt auch Nistgelegenheiten für wildlebende Honigbienen anzubieten.

Solange Berufsimker mit tausenden von Völkern zur Lindenblüte nach Berlin wandern besteht kein Nahrungsproblem und keine zu hohe Bienendichte. Das von Polaczek bemerkte „Räubern“ ist vielmehr auf dem Land der Fall als in den Städten.

Der Anbieter der Bienenbox, die Stadtbienen e.V. zeigt nicht nur, dass es tatsächlich einfach möglich ist, Bienen im Garten, auf Dächern oder auf dem Balkon zu halten, sondern bildet auch im gesamten deutschsprachigen Raum in einem 15monatigen Praxiskurs aus.

Bei Imkerei und Angeln vergleicht Polaczek Äpfel mit Birnen.

Imkerverband Rheinland-Pfalz e.V.

2. Vorsitzender
Franz Botens, 55288 Partenheim
Tel.: 0178-7312566,
botens@web.de

1. Vorsitzender
Klaus Eisele
Tel.: 0160 99164926
Buero-LU@t-online.de